

o.k. 80.

Ergebnisniederschrift

der Sitzung des Direktoriums des ZDV im Sitzungszimmer des Strahlencentrums am 2. Juni 1975

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 17.50 Uhr

Anwesend: Prof. Dr. S. Filippi, geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. J. Dudeck
Prof. Dr. U. Mosel
Prof. Dr. K. Weber
Dr. J. Hammerschick, Schriftführer
Dipl.-Math. D. Weiß

Entschuldigt fehlen:

Herr Becker
Herr Naumann

0.1 Zur Sitzung war mit dem Schreiben vom 23. Mai 1975 eingeladen worden.

0.2 Die Beschlußfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

0.3 Die Niederschrift der letzten Sitzung wird gebilligt.

1. Unter dem TOP "Weiterführung des Zentrums für Datenverarbeitung" werden die Möglichkeiten diskutiert, ob und wie das wissenschaftliche Zentrum nach der Ausgliederung des Rechenzentrums, das als Technische Betriebs Einheit "HRZ" errichtet wird, weitergeführt werden soll.

Herr Dudeck berichtet, daß ein Antrag des Instituts Medizinische Statistik und Dokumentation des FB23 und der Abteilung Biomathematik des FB18 auf Gründung eines gemeinsamen Zentrums für Medizinische Informatik an die beiden Fachbereiche gerichtet wurde. Die FBK des FB18 wird den Antrag auf ihrer nächsten Sitzung behandeln, der FB23 wird folgen. Es bestehen gute Aussichten, daß über den Antrag positiv entschieden wird. In das Zentrum werden

sämtliche bisher bei den beteiligten vorhandene Räume, Stellen und Sachmittel eingebracht. Eine spätere Integration oder Umänderung dieses Fachbereichszentrums in das bestehende wiss. Zentrum der Universität wäre denkbar und sollte im Verlauf des Genehmigungsverfahrens mit dem HKM geprüft werden.

Herr Mosel stellt das Interesse der Physik heraus, eine Kooperationsgruppe Numerik einzurichten, da in diesen Fachrichtungen bisher noch zu wenig Kontakt besteht und ein dem Gewicht dieser Benutzergruppe entsprechender Erfahrungsaustausch nicht vorhanden ist.

Herr Filippi unterstreicht ebenfalls das Interesse der Mathematik an einer solchen Einrichtung. Er regt an, über Forschungsprojekte Stellen und Sachmittel einzubringen. Es bleibt dann immer noch das Problem der Räume zu lösen.

Herr Weber berichtet, daß im Fachbereich 02 eine steigende Tendenz in der Benutzung der DV besteht und daß dies durch Neuberufungen noch verstärkt wird, weil quantitative Methoden immer weitere Anwendung finden.

Herr Dudeck berichtet aus Darmstadt von der Gründungsphase des ZAI: Außer dem Geschäftsführenden Director und einer Sekretärin besteht in einer sog. Gründungsphase nur eine lose Kooperation. Es entsteht nach einer längeren Diskussion die Vorstellung, daß die Weiterführung des wiss. Zentrums zunächst in einer ähnlichen Form versucht werden sollte. Es wird schließlich der folgende Beschluß gefaßt:

"Das Direktorium des ZDV ist der Auffassung, daß das wissenschaftliche Zentrum für Datenverarbeitung nach der Errichtung des Rechenzentrums als Technische Betriebseinheit HRZ weitergeführt werden soll. Bis zur Zuteilung von eigenen Räumen, Stellen und Sachmitteln ist zwar die Weiterführung des Zentrums nur in loser Form möglich, indem die EDV-Aktivitäten der bisher im Zentrum vorhandenen wissenschaftlichen Fachrichtungen koordiniert werden, um Doppelarbeit auf diesem Sektor zu vermeiden und eine effektive Nutzung der vorhandenen EDV-Anlagen und Sachkenntnisse zu gewährleisten."

Der Beschluß wird einstimmig gefaßt.

Für die weitere Arbeit wird im Wintersemester anstelle des Kolloquiums ein eintägiges Symposium für angewandte Informatik angeregt.

2. Unter Verschiedenes folgen kurze Berichte über:

- a) Verzögerung des Neubaus des Rechenzentrums (Filippi)
- b) Anschlußmöglichkeiten an den TR440 in Marburg (Hammerschick)
- c) Das hessische Rechnerverbundprojekt DFÜ-VHH (Weiß)

geschäftsführender Direktor:

Schriftführer:

gez.: Filippi

gez.: Hammerschick

Gießen, den 3. Juni 1975